

Viele haben es schon gesagt

19.10.2015, 08:33 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *WELTGRUND AG*

Viele haben es schon gesagt, aber keiner will es wissen: Gold, Silber, Zinsen, Tantiemen, Bankkonten kann man nicht essen, kann man nicht trinken!

Warum aber macht sich ein Mann wie Hajo Bentzien, Menschbeweger, mehr als 1 Millionen Menschen in Change-Prozessen der letzten 30 Jahre bewegt, darüber Gedanken?

Er macht sich diese Gedanken auf der Baustelle Fundo Laguna Blanca in Chile (www.fundolagunablanca.com). Was bewegt diesen Mann so ein Projekt zu entwickeln und was will er erreichen?

Vorab müssen wir sicher erst mal alle feststellen, dass uns die Überschrift in diesen Tagen, in dieser Lage, alle bewegt. Wie kann ich wissen, ob meine Ernährung noch gesund ist, wie kann ich sicher sein, dass meine Familie und ich noch sicher wohnen und leben können? Wo doch die „Großen“ dieser Welt entscheiden, es soll mal wieder alles zerstört werden. Wir wollen in unserem Sandkasten spielen und die Erdölreserven alleine besitzen, die Gasvorkommen beherrschen und dafür erfinden wir die tollsten Geschichten, richten das größte Chaos an, sind ohne Skrupel, ohne Ethik und ohne Mitleid mit uns ganz normalen Menschen.

Mit diesen Gedanken hat sich der Menschbeweger auf den Weg gemacht, 2007 und hat gesagt: „Ich will nicht nur Change-Prozesse beraten, konzipieren, umsetzen. (www.weltgrund.com/change-consulting) Ich will sie wirklich selber machen und deshalb habe ich mit der WeltGrund AG in der Schweiz und einigen wenigen Investoren das Projekt Fundo Laguna Blanca, Chile begonnen.

Wie sollte es anders sein, bei einem Changespezialisten, als das er sagt:

“Ich muss etwas einmaliges, etwas besonderes schaffen, aber ich möchte auch dafür sorgen, dass die Menschen etwas erlernen, erleben, erfahren. Nämlich wie Ihre Nahrung sich entwickelt und entsteht und wie sie gesund auf den Tisch kommt. Deshalb die Idee den Erlebnistourismus mit einer Land-Forst- und ECOEnergiewirtschaft zu vernetzen. Ich möchte beweisen, dass Ökologie und Wirtschaftlichkeit mit Gewinnerwirtschaftung kein Widerspruch sind.“

Hajo Bentzien, Menschbeweger hat dieses Projekt gemeinsam mit seiner Frau und seinen Söhnen Marco Bentzien und Maximilian Bentzien in der Geschäftsleitung übernommen und aufgebaut. Bei den Söhnen ist die Berufswahl sehr unterschiedlich ausgefallen. Da ist Marco Bentzien der Landwirt, der die Land- und Forstwirtschaft auf FLB entwickelt und führt, da ist Maximilian Bentzien der für die erneuerbaren Energien entschieden hat und sich heute neben seiner Firma Stormrey Energie um die Bauorganisation der neuen Investitionen kümmert.

Gefragt, was wird gebraucht? Sagt Hajo Bentzien ganz klar Investoren und tätige Teilhaber, die begreifen was in der Überschrift steht und sich gesunde Ernährung und einen sicheren Rückzugspunkt sichern wollen. Die begreifen, dass wenn sie Familie schützen wollen, halbwegs erträglich, außerhalb von Schutzgebäuden, gut ernährt und frei in der Natur leben wollen, dann brauchen sie dafür einen Ort, der absolut autark ist in Energie, Wohnung, Ernährung. Also alles selbst produziert und wo es sicher ist, nämlich am Rande der Welt, in einem Land, was man die Schweiz von Südamerika nennt, in der sich Obama erdreistet zu sagen: Ihr interessiert uns nicht!

Jetzt ist das ja vielleicht sehr schwarz gemalt, aber wenn es anders kommt, noch besser, dann ist es eben ein wunderschöner, einmaliger Urlaubs-Erlebnis-Standort, eine Musterlandwirtschaft mit Schulungsprogramme, ein Projekt mit sicherer Rendite Quinoaanbau, Forstwirtschaft, nachhaltiger Energiewirtschaft.

Das ist der Gedankengang von Hajo Bentzien „Menschbeweger“.

Das entwickelte Projekt hat 2012 einen tinsa Gutachtenwert von umgerechnet 2,7 Mio Euro. Aber das Projekt braucht noch Investition um wirklich langfristig stabil zu sein, in allen drei Bereichen: Erlebnistourismus, Forst- und Landwirtschaft, ECO Energiewirtschaft.

So wird Innovation für eine Kreislaufwirtschaft erwirtschaftet, Stichwort: Biochar, so wird die moderne

Biomasseproduktion und Verarbeitung(Pellets) ermöglicht und die Verarbeitung zu Strom und Wärme. Es ist ein langfristig sicheres Projekt mit Rendite.

Jetzt sind schon fast alle Fragen beantwortet, aber natürlich gibt es ein ausführliches Konzept mit allen Details, Projekt-,Business und Investitionsplänen und es steht schon eine Menge, es wird gearbeitet, gesät, gesägt, gelehrt in der Landwirtschaft, in der Forstwirtschaft im Tourismus.

Gefragt sind jetzt ERMÖGLICHER!

Portrait

Die Weltgrund AG wurde 2005 gegründet - von den beiden Change Coaches und „Menschbewegerteam“ Hajo Bentzien und Beate Knust-Bentzien. Die AG lieferte den finanziellen Rahmen für Kauf und Ausbau eines über 12 Quadratkilometer großen Naturgrundstücks in Chile, das heute bei Einheimischen und Touristen unter dem wunderschönen Namen Fundo Laguna Blanca („Das Grundstück mit der weißen Lagune“) bekannt ist. Durch die Vernetzung von nachhaltiger Land-, Forst- und Energiewirtschaft mit angeschlossenem Bildungstourismus auf dem Fundo wird in Chile also ein einmaliger Mehrwert für Mensch, Natur und Kapital geschaffen – Menschen gebildet, Natur bewahrt und Kapital nachhaltig gesichert und vermehrt. Die Weltgrund AG begleitet so die Nachhaltigkeits-Initiative „ WeltGrund Chile Limitada/Fundo Laguna Blanca“ mit ihrem Geschäftsführer Marco Bentzien. Zusätzliches Know-How holt sich die „grüne“ Aktiengesellschaft dabei bei einer Reihe deutscher Experten - zum Beispiel bei Forstwirten, Betriebswirten, Chemikern und Ingenieuren.

News-ID: 875444 • Views: 800 (Stand: 10.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/875444/Viele-haben-es-schon-gesagt.html>